

Localize

Festival für Stadt, Kultur und Kunst /

Festival for City, Culture and Art

10. – 11.

Juli 2026

The
Power

Love

Alter Landtag, Brauhausberg

Potsdam

localize-

potsdam.de

Open Call Bis zum 5. Mai 26 bewerben!

← english version below

Wir rufen Künstler:innen, Kulturschaffende, Gestaltende, Experimentierende, Mächtige und Liebende auf, sich zu bewerben!

Vom 10. – 11. Juli 2026 entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Landtags auf dem Brauhausberg ein temporäres Festival für Stadt, Kultur und Kunst.

THE POWER OF LOVE öffnet die über der Stadt thronende Herrschaftsarchitektur für Fragen nach der Zukunft eines anderen, gleichberechtigten Zusammenlebens und dem Potential von Liebe als politische Praxis.

VOM KREML ZUM CAMPUS

Der ehemalige Landtag, auch „Kreml“ genannt, hat sich in die Stadt eingeschrieben. Hoch gelegen, weithin sichtbar. Errichtet um 1900 im Auftrag von Wilhelm II., über 100 Jahre politisch genutzt – vom Militär über die SED-Bezirksleitung bis zum Landtag.

Nach temporärer Unterkunft für Geflüchtete, Leerstand, Brand und Verfall gibt es nun neue Pläne für das Denkmal: Der Ort soll ein offener Campus werden.

Wir suchen künstlerische Positionen, die sich mit der Zukunft dieses Ortes auseinandersetzen – und mit der unserer Gesellschaft.

Aus einem Ort der Macht, Ordnung und Hierarchie soll ein Ort der Öffentlichkeit und Bildung entstehen. Was bedeutet das konkret? Wie wird aus einem Ort der Trennung ein Ort der Begegnung?

THE POWER OF LOVE

Unsere Gegenwart ist von Kräften geprägt, die Gemeinschaft zersetzen: ökonomischer Druck, strukturelle Ungleichheit und gewachsene Machtverhältnisse. Sie setzen auf Vereinzelung, Konkurrenz und Kontrolle.

Demgegenüber stehen Praktiken, die nicht auf Beherrschung, sondern auf Beziehung zielen. Konzepte wie *radikale Fürsorge* (Emilia Roig), eine *Politik der Liebe* (bell hooks / Daniel Schreiber) oder *amor mundi* (Hannah Arendt) verstehen Gemeinschaft nicht als gegeben, sondern als etwas, das aus der Haltung jeder Einzelnen zur Welt hergestellt werden muss – durch Verbundenheit und Verantwortung füreinander.

Dabei verschiebt sich auch, was als wertvoll gilt: nicht nur Lohnarbeit, Leistung und Wachstum, sondern Sorgearbeit, Respekt und Achtsamkeit gegenüber Ressourcen und damit die Frage nach unseren gemeinsamen Werten.

THE POWER OF LOVE proklamiert keinen gefälligen Kuschelkurs, sondern versteht Liebe als Praxis, die auch Empörung, Wut und Widerspruch einschließt – und einen Diskursraum öffnet, in dem ausgehandelt wird, wie wir zusammenleben wollen.

Damit rücken auch die politischen Dimensionen von Beziehung in den Blick: patriarchale Strukturen, heteronormative Ordnungen und ökonomische Abhängigkeiten und damit die Frage, wer für wen sorgt und unter welchen Bedingungen. LOCALIZE möchte ausloten, welche Kraft im Kollektiven liegt und welches Potenzial darin ruht, Macht als Autorität über das eigene Handeln zu verstehen. Wir laden dazu ein, den ehemaligen Landtag auf dem Brauhausberg als temporäres Experimentierfeld der Liebe zu öffnen.

DEINE IDEE FÜR LOCALIZE 2026

Gesucht werden Arbeiten, die sich mit „The Power of Love“ und dem Ort auseinandersetzen: ihn befragen, verschieben oder neu lesen.

Der ehemalige Landtag ist aktuell eine Baustelle und Innenräume sind nur im Rahmen von geführten Rundgängen zugänglich, können aber in Teilen als Ausstellungsflächen genutzt werden. Gesucht werden explizit auch Positionen für den Außenraum und die Fassade.

Eine optionale Ortsbegehung für interessierte Künstler:innen ist angedacht. Der Termin ist für Ende April vorgesehen und wird auf Anfrage kommuniziert.

MÖGLICHE FORMATE

- Installationen im Außenraum und an der Fassade
- Performances und Interventionen
- Video- und Fotografieprojekte
- Workshops, Talks und Guided Tours
- Partizipative Formate und Experimente
- Tanz, Klang, Poesie, Literatur und mehr
- Kinder und Familienprogramm
- Kunstvermittelndes Programm

Das Festival bietet Raum für unerwartete Perspektiven und ungewohnte Sichtweisen. Besonders willkommen sind Arbeiten von Nachwuchskünstler:innen sowie kollaborative und partizipative Ansätze.

LOCALIZE – FESTIVAL FÜR STADT, KULTUR UND KUNST

Seit 2008 öffnet Localize – das Festival für Stadt, Kultur und Kunst – urbane Orte für zeitgenössische Kunst in Potsdam.

Mit einem thematischen, ortsspezifischen Schwerpunkt, sucht das Festival die Auseinandersetzung mit städtischem Raum im Wandel, Zwischenräumen für Gestaltung und Potentialen von Partizipation. Mehr Informationen und Updates unter: www.localize-potsdam.de

BEWERBUNG UND AUSWAHL

Bis zum 5. Mai 2026 via Onlineformular.

Auswahlprozess: Das Festivalteam wählt die Beiträge aus. Eine Förderung von Materialkosten ist in begrenztem Umfang möglich.

Honorar: Localize plant für 2026 eine Finanzierung von insgesamt ca. 12.000 € für künstlerische Positionen sowie ca. 9.500 € für Workshops, Bands und Programm. Noch sind nicht alle Fördermittel bewilligt, die Zahlen dienen daher als grober Richtwert.

Wir planen von dem Budget mindestens 12 künstlerische Positionen sowie ein Rahmenprogramm an zwei Tagen zu realisieren. Die Höhe der Honorare wird individuell vereinbart und richtet sich nach Umfang der Arbeiten. Manche Positionen sind aufwändiger als andere, daher machen wir bewusst keine genaueren Angaben und bitten gleichzeitig um realistische Einschätzungen. Das Künstler:innenhonorar wird auf Rechnung nach Abschluss des Festivals ausgezahlt. Material- und Reisekosten können nach Absprache erstattet werden. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten gegen Vorlage der Originalbelege. Alle Beträge verstehen sich brutto.

Wir freuen uns auf eure Ideen!

BIS ZUM 5. MAI 26 BEWERBEN

→ *Zum Onlineformular!*

<https://forms.gle/VZtqF2JKkZK74Pd9>

Open Call

Apply until 5 May 26!

We call for applications from artists, cultural workers, creators, experimenters, the powerful and the loving!

From 10 – 11 July, a temporary festival for city, culture and art will take place at the site of the former state parliament on Brauhausberg.

THE POWER OF LOVE opens up the dominant architecture overlooking the city to explore questions about the future of a different, more equal way of living together – and the potential of love as a political practice.

FROM “KREML” TO CAMPUS

The former state parliament, commonly referred to as the “Kreml”, is deeply inscribed in the city. Elevated, highly visible. Built around 1900 under Wilhelm II, it has been used for over a century as a site of political power – from military use to the SED district leadership and later the state parliament.

After temporary use as refugee accommodation, vacancy, fire and decay, new plans are now emerging: the site is to become an open campus.

We are looking for artistic positions that engage with the future of this place – and with that of our society.

A site once defined by power, order and hierarchy is set to become a space for the public and for education. What does that mean in practice? How does a place of separation become a place of encounter?

THE POWER OF LOVE

Our present is shaped by forces that erode social cohesion: economic pressure, structural inequality and entrenched power relations. They operate through individualisation, competition and control. In contrast, there are practices that do not rely on domination, but on relation.

Concepts such as *radical care* (Emilia Roig), a *politics of love* (bell hooks / Daniel Schreiber) or *amor mundi* (Hannah Arendt) understand community not as something given, but as something that must be actively produced – through a shared orientation towards the world, through relation and responsibility for one another.

This also shifts what is considered valuable: not only wage labour, performance and growth, but care work, respect and attentiveness towards resources – raising the question of our shared values.

THE POWER OF LOVE does not propose a harmonious consensus. It understands love as a practice that includes anger, resistance and contradiction – opening a space to negotiate how we want to live together.

This also brings the political dimensions of relationships into view: patriarchal structures, hetero-normative orders and economic dependencies – raising the question of who cares for whom and under what conditions.

LOCALIZE seeks to explore the force of the collective and the potential that lies in understanding power not as violence, but as authority over one's own actions. We invite you to engage with the former state parliament on Brauhausberg as a temporary field of experimentation for love.

YOUR IDEA FOR LOCALIZE 2026

We are looking for works that engage with “The Power of Love” and consider the site, its history and its current transformation: questioning it, shifting it or reinterpreting it.

The former state parliament is currently under construction. Interior spaces are only accessible as part of guided tours, and only limited areas may be used as exhibition spaces. We are explicitly also looking for projects in the outdoor space and on the façade.

An optional site visit for interested artists is planned. The date is scheduled for the end of April and will be communicated upon request.

POSSIBLE FORMATS

- Installations in outdoor space and on façades
- Performances and interventions
- Video and photography projects
- Workshops, talks and guided tours
- Participatory formats and experiments
- Dance, sound, poetry, literature and more
- Programmes for children and families
- mediation formats

The festival offers space for unexpected perspectives and unconventional approaches. We particularly welcome emerging artists as well as collaborative and participatory formats.

LOCALIZE – FESTIVAL FOR CITY, CULTURE AND ART

Since 2008, Localize has been opening urban spaces in Potsdam for contemporary art. With a thematic and site-specific focus, the festival engages with the city in transition, explores spaces in-between and the potential of participation. More information and updates: www.localize-potsdam.de

APPLICATION AND SELECTION

Apply until 5 May 2026 via submission form.

Selection process: The festival team selects the contributions. Limited funding for material costs is available.

Fees: Localize plans a total of approx. € 12,000 for artistic positions and approx. € 9,500 for workshops, music and programme. As not all funding has been confirmed, these figures are indicative.

We aim to realise at least 12 artistic positions and a two-day programme. Fees are agreed individually and depend on the scope of each project. Some projects are more complex than others; therefore, we do not define fixed amounts and ask for realistic estimates.

Artist fees will be paid by invoice after the festival. Material and travel costs may be reimbursed upon agreement, based on actual expenses and receipts. All amounts are gross.

We look forward to your ideas!

APPLY UNTIL 5 MAY 26

→ *Go to the submission form!*

<https://forms.gle/VZtqF2JKkZK74PdZ9>